

# Kann man gezwungen werden, digitalen Unterricht zu halten?

**Beitrag von „Valerianus“ vom 31. Mai 2020 12:50**

Smartboards sind meiner Meinung nach die Lösung für "faule" Lehrer und "faule ITler", bitte nicht falsch verstehen, es geht eher um ein "Apple-fault" im Sinne von: damit kommt mit ein bisschen Einarbeitung auch ein Zweijähriger zurecht.

Beamer + Convertible hat mehrere Vorteile, erfordert aber eine vernünftige Softwarelösung dahinter (wenn man auf Microsoft steht: Teams, OneNote und Sharepoint), um das kollaborative Arbeiten richtig ans Laufen zu bekommen. Der simpelste Grund der dafür spricht, dass das die bessere Lösung ist, ist schlicht, dass das in allen großen Unternehmen so gemacht wird, da klatscht sich niemand ein Smartboard in den Besprechungsraum. Das ist einfach billiger Rotz für Schulen, oft eine simple Androidlösung, die man mit einem Businessbeamer mit Gestensteuerung + Convertible besser und traurigerweise oft sogar preisgünstiger hinbekommt. Und wer es "sinnvoll" findet, dass man mit dem Finger auf der Projektionsfläche schreiben kann...ok...dem ist halt nicht zu helfen...